

Kunsthandwerk in der Remise

Weinfelden Am Freitagnachmittag öffnet die 24. Kunsthandwerk-Ausstellung in der Remise Weinfelden seine Tore. Während dreier Tage zeigen elf Kreative ihr Schaffen. Es gibt Gestrahltes, Gedrucktes und Genähtes zu sehen und kaufen. Auch Holzblock-Objekte, Schokolade und Schönes aus Leder, Papier und Ton sowie Schmuck, Blumen und Naturkosmetik stellen die Teilnehmenden aus. Organisiert wird die Ausstellung KunstHandWerk von Maddy Gaupp.

Am morgigen Eröffnungstag zwischen 15 und 20 Uhr gibt es zur Ausstellung auch feine Häppchen, Wein und Pianomusik. Das Bistro ist während der ganzen Ausstellung geöffnet. Am Samstag von 11 bis 18 und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr ist die Ausstellung zugänglich. (red)

www.maddy-creart.ch

Sportnotiz

Weinfelder Sieg im Speed Badminton

Die Weinfelder Spieler des sogenannten Crossminton dominieren ihre Gegner in der Schweiz. Am Wochenende gewann Severin Wirth am internationalen Turnier in Buchs sowohl den Einzeltitel als auch im Mixed mit Zrinka Jagečić. Bei den Männern stand mit Ivo Junker nebst Wirth ein zweiter Weinfelder vom Team Sunspeeder im Final. (red)

Agenda

Heute

Berg

Café-, Strick-/Häkel-Stubete, Frauenverein und Frauengemeinschaft, 14.00–17.00, katholischer Pfarreisaal

Weinfelden

Familienzentrum, 9.00–11.00/15.00–17.00, Freiestrasse 9

Senior mach mit, Wanderung von Roggwil zum Bodensee, 12.31, Bahnhof

Tag der offenen Tür, 14.00–16.00, Perspektive Thurgau, Schützenstr. 15

Regionalbibliothek, 14.00–18.30, Freiestrasse 4

Brockenstube, Frauenverein, 15.00–18.30, Thurgauerhof

Informationsveranstaltung, Initiativen Arbeitersiedlung Thurfeldstrasse, der Gemeinderat informiert über die beiden Vorlagen, 19.30, Rathaus

Mission Mittelmeer, Vortrag von Noëmi Landolt zum Thema «Seenotrettung», 20.15, Restaurant Frohsinn

Wigoltingen

Offener Mittagstisch für Senioren, 11.30, Wirtschaft zum Berghaus

Morgen

Bürglen

Ludothek, 17.00–19.00, Raiffeisenbank

Märstetten

Dachboden-Brocki, Frauenverein, 16.00–18.00, Gemeindehaus

Schönholzerswilen

Feuerwehr sucht Verstärkung, Orientierungsabend, 20.00, Depot

Weinfelden

Familienzentrum, 9.00–11.00, Freiestr. 9

Herbstmarkt, 9.00–18.00, Dorfzentrum

Regionalbibliothek, 9.00–11.00/14.00–18.30, Freiestrasse 4

Brockenstube, Frauenverein, 15.00–18.30, Thurgauerhof

Eröffnung 24. KunstHandWerk, elf Kunsthandwerkende, 15.00–20.00, Remise, Frauenfelderstrasse 16 a

Jazz-Abend, Quartett «Die schöne Geste», 19.00–22.00, Giusi's Bistro

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie, Theagovia Theater, 20.15, Theaterhaus Thurgau

«Fuss, Sitz und Platz»

Weinfelden Am Wochenende finden auf der Güttingersreuti die Schweizer Meisterschaften aller Hunderassen statt. Antreten dürfen nur die Besten der Besten. Die Teams zeigen ihr Können in verschiedenen Kategorien.

Sabrina Bächi

sabrina.baechi@thurgauerzeitung.ch

Aufgeregt rennt Zidanne hin und her. Manchmal lässt sie wieder ein freudiges Bellen hören. Sie weiss genau, was kommt. Die Fähnchen, die ihr Frauchen Doris Meier in den Händen hält, kennt Zidanne. Es bedeutet Parcours und viele feine «Guetzlis» für die Hündin, die mit ihrer Halterin Doris Meier in Wigoltingen lebt. Meier schreitet in einem Viereck auf der grossen Wiese beim Vago-Weiher den Parcours ab. Immer wieder steckt sie ein Fähnchen in den feuchten Boden. Am Ende sieht es nicht spektakulär aus, aber was die Hündin innerhalb dieser paar Fähnchen zeigt, dafür umso mehr. Den Blick auf Doris Meier gerichtet, geht sie konzentriert und mit aufgestelltem Schwanz neben ihr her. Auf Befehl kehrt sie um, holt das Spielzeug und bringt es zurück. Vorausrennen, auf Kommando stehen bleiben, Sitz, Platz. Alles kein Problem für Zidanne.

Der letzte Wettkampf für Hündin Zidanne

«Es ist mir sehr wichtig, dass der Hund Spass hat. Es soll kein Zwang sein», sagt Doris Meier. Mit Zidanne hat sie erst vor wenigen Wochen die Schweizer Meisterschaft der Belgischen Schäferhunde gewonnen. Mit einer Kollegin trainiert sie vor dem Einsatz in Weinfelden nochmals und will das eine oder andere ausbessern. «Auf diesem Niveau sind die Richter sehr streng», sagt die 59-jährige. Dieses Wochenende wird sie an den Schweizer Meisterschaften aller Rassen in der Kategorie drei antreten. Wer keine Qualifikationen in dieser Kategorie vorweisen kann, darf gar nicht erst teilnehmen. «Es kommen nur die Besten der Besten», sagt Meier. Ihr Ziel ist klar der Sieg. Aber in der Hauptsache steht der Spass, vor allem für den Hund. «Zidanne ist 10-jährig. Es wird unser letzter Wettkampf



Doris Meier übt mit der Belgischen Schäferhündin Zidanne für die Meisterschaften.

Bild: Andrea Stalder

sein.» Erwartungsvoll blickt Zidanne hoch und bellt. Sie hat noch nicht genug und findet es langweilig, zu warten.

Auch Nicole Zanolari aus Mattwil tritt an den Schweizer Meisterschaften in der Kategorie drei der Begleithunde an – und zwar als Titelverteidigerin. Sie hat mit ihrem Border Collie Ezzo

bereits die rasseninterne Titelverteidigung bei den Begleithunden der Border Collies geschafft. «Es wäre natürlich toll, die Titelverteidigung bei den Meisterschaften aller Rassen zu schaffen», sagt Zanolari. Um dies zu erreichen, trainiert sie mit Ezzo etwa drei bis vier Mal wöchentlich. Seit 14 Jahren betreibt sie

Hundesport. «Ich achte darauf, dass das Training abwechslungsreich ist und Ezzo flexibel bleibt», sagt die 40-jährige. Nervöser als sonst sei sie trotz Titelverteidigung jedoch nicht. Auch sie betont, dass es doch Spass machen sollte.

Erst am Freitagabend wissen die 130 Teilnehmer, wann sie

Bischofszell organisiert

Der Kynologische Verein Bischofszell organisiert die Schweizer Meisterschaften aller Rassen auf der Güttingersreuti in Weinfelden. Der Verein hofft auf viele Besucher, um die Faszination Hundesport einem breiten Publikum zu zeigen. Die Wettkämpfe finden auf den Sportplätzen samstags und sonntags jeweils zwischen 7.30 und 15 Uhr statt. Die Rangverkündigung ist am Sonntag um 16 Uhr. Nebst Begleithunden zeigen auch Sanitäts- oder Schutzhunde ihr Können. Auf dem Gelände des Kynologischen Vereins Weinfelden findet Wettkämpfe statt. Die Festwirtschaft befindet sich auf der Gütli. (sba)

starten werden. Die Reihenfolge wird ausgelost. Elf Richter beurteilen dann an beiden Tagen die Leistungen der Teilnehmer.

Nachwuchs fehlt

Zanolari ist vom Begleithundesport fasziniert, weil es zeigt, wie viel durch hundgerechte Methoden mit dem Hund erreicht werden kann. «Ein Border Collie bei den Begleithunden ist eher ein Exot, aber wenn es dem Tier Spass macht, kann man auch das erreichen», sagt sie. Die Ostschweiz sei an der Schweizer Meisterschaft gut vertreten. Dennoch sei die Teilnahme im Bereich Begleithund rückläufig. Häufig fehle der Nachwuchs. «Es geht überhaupt nicht um langweiliges und stures Training. Im Gegenteil. Dieser Hundesport ist sehr vielfältig», erzählt Zanolari.

Hinweis

www.skgs.ch

WWW.

Video zum Artikel unter: thurgauerzeitung.ch

Immer wieder freitags

Weinfelden Seit Mai findet im Dorfkern regelmässig der «Wyfelder Fritig» statt. Die Organisatoren ziehen nach der ersten Saison eine positive Bilanz.

«Die alten Zöpfe sind ab – die neue Frisur steht Weinfelden gut», findet David Keller. Der Projektleiter «Nutzungsstrategie Ortskern Weinfelden» ist der Hauptverantwortliche in Sachen «Wyfelder Fritig» und zieht nach der ersten Saison ein positives Resümee über den Anlass. «Er hat das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, zudem haben schöne Begegnungen stattgefunden», sagt er im Rahmen der «Grossen Runde Wyfelder Fritig», zu der sich am Dienstag ein paar Dutzend der teilnehmenden Gewerbetreibenden, Gastronomen und Detaillisten in den Räumen der Coworking getroffen haben.

Bilder zeigen die Vielfaltigkeit

Vor rund sieben Monaten haben die Organisatoren das Projekt im Kino vorgestellt, das am 4. Mai

bereits mit 42 beteiligten Geschäften und Organisationen seine Erstauflage feierte. Seither fanden jeweils am ersten Freitag des Monats Produktpräsentationen, Vorträge, Modeschauen,

Konzerte und viele weitere Aktivitäten statt, die das Zentrum belebten. David Keller untermalt seine Ausführungen mit Bildern, welche die Vielfaltigkeit, das Engagement und den Ideenreich-

tum aller Beteiligten zeigen. «Es hat sich gezeigt, dass ihr gute Gastgeber seid», lobt er.

Es geht in die nächste Runde

Die Erfolgsgeschichte des «Wyfelder Fritigs» soll auch im kommenden Jahr fortgeführt werden, sagt Keller. Trotz des positiven Rückblicks sieht Keller noch Handlungsbedarf bezüglich Einhaltung der Öffnungszeiten oder der Einbindung des Gewerbes. Zudem möchte er die Werbung auf die Nachbarorte ausweiten. «Im Weiteren bitte ich euch, eure Geschäftsnachbarn ebenfalls zu einer Teilnahme zu ermutigen.» Von Gemeindeseite überbringt Gemeindeschreiber Reto Marty einige Dankesworte: «Wir schätzen es, dass Sie so aktiv sind.»

Monika Wick

weinfelden@thurgauerzeitung.ch



David Keller spricht vor den vielen Teilnehmern.

Bild: Monika Wick

Podium mit drei Kandidierenden

Amlikon Für das Präsidium der Gemeinde Amlikon-Bissegg kandidieren drei Männer. Victor Haag, Thomas Ochs und David Oehler wollen in die Fussstapfen des langjährigen Gemeindepräsidenten Othmar Schmid treten. Der 52-jährige Geschäftsführer Victor Haag lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in der Gemeinde Homburg, dort ist er auch im Gemeinderat tätig. Der 48-jährige Anlageplaner Thomas Ochs lebt mit seiner Partnerin und zwei Kindern in Amlikon, er ist auch Kommandant der Feuerwehr Amlikon-Bissegg. Der 42-jährige Marketing- und Kommunikationsleiter David Oehler lebt mit seiner Frau und den zwei Söhnen in Bissegg, er hat sich zum Fachmann Bau- und Planungswesen weitergebildet.

Heute Abend um 20 Uhr präsentieren sich die drei Kandidaten fürs Gemeindepräsidium anlässlich eines Podiumgesprächs in der Kirche Leutmerken. Die Gesprächsleitung übernimmt TZ-Redaktor Mario Testa. (red)